



AUS GUTEM GRUND

# ARDEX A 58

Im Innen- und  
Außenbereich  
einsetzbar

## Schwundarmer Schnellestrich-Zement

Schwundarmer Schnellestrich-Zement mit langer Verarbeitungszeit zum Herstellen schnell nutzbarer und verlegereifer Zementestriche auf Dämmschicht, auf Trennschicht und im Verbund – auch als Heizestrich einsetzbar



Für Innen und Außen



Nach 1 Tag verlegereif für Fliesen,  
Naturwerkstein- und Betonwerksteinplatten

Nach 4 Tagen verlegereif für elastische und  
textile Beläge sowie Parkett

Dimensionskontrolliertes Bindemittelsystem = nahezu  
schwind- und spannungsfreie Erhärtung und Trocknung

Erfüllt die Anforderungen der DIN 18560 und EN 13813  
(Festigkeitsklassen CT-C30-F4 bis CT-C50-F6)

Extralange Verarbeitungszeit (120 Minuten)

Hersteller mit zertifiziertem  
QM/UM-System nach  
DIN EN ISO 9001/14001

ARDEX GmbH  
58430 Witten · Postfach 61 20  
DEUTSCHLAND  
Tel.: +49 (0) 23 02/664-0  
Fax: +49 (0) 23 02/664-240  
kundendienst@ardex.de  
www.ardex.de

# ARDEX A 58

## Schwundarmer Schnellestrich-Zement



mit ARDURAPID-Effekt, der eine schnelle hydraulische Erhärtung und vollständige kristalline Wasserbindung bewirkt.

### Anwendungsbereich:

Innen und Außen.

Schwundarmer Schnellestrich-Zement mit langer Verarbeitungszeit zum Herstellen schnell nutzbarer und verlegereifer Zementestriche

- im Verbund
- auf Trennschicht
- auf Dämmschicht
- als Heizestrich

Zur Aufnahme von

- Fliesen
- Naturwerkstein- und Betonwerksteinplatten
- elastischen und textilen Bodenbelägen
- Parkett

Nach 1 Tag verlegereif für Fliesen, Naturwerkstein- und Betonwerksteinplatten.

Nach 4 Tagen verlegereif für elastische und textile Beläge sowie Parkett.

### Art:

Dimensionskontrolliertes Bindemittelsystem mit besonderen Additiven zur nahezu schwind- und spannungsfreien Erhärtung und Trocknung sowie zur Vermeidung von Ausblühungen.

### Verarbeitung:

Zum Anmischen des Mörtels werden gebräuchliche Zwangsmischer oder Misch- und Förderpumpen verwendet.

Das Mischungsverhältnis für einen 100 l-Mischer beträgt:

25 kg ARDEX A 58 = 1 Originalsack  
100-150 kg Sand 0–8 mm = 12–18 Schaufeln  
6–11 l Wasser je nach Feuchtigkeit des Sandes

für einen 200 l-Mischer:

50 kg ARDEX A 58 = 2 Originalsäcke  
200–300 kg Sand 0–8 mm = 24–36 Schaufeln  
12–22 l Wasser je nach Feuchtigkeit des Sandes

### Wichtig!

Um das Mischungsverhältnis nicht zu überschreiten, sollte der Mischkessel nicht über den empfohlenen Nutzinhalt hinaus befüllt werden.

Die individuellen Füllmengen der Maschinenhersteller sind zu beachten.

Als Zuschlag ist Sand der Korngruppe 0–8 mm nach EN 12139 mit stetiger Kornzusammensetzung im günstigen bis brauchbaren Bereich A8–C8 nach DIN 1045-2 zu verwenden. Die gesamte Wassermenge, also Feuchtigkeit des Sandes und Anmachwasser, sollte – je nach Mischerfüllung 11–22 l nicht überschreiten.

Kein Estrichzusatzmittel, wie Mischöle usw., verwenden. Nicht mit anderen Zementen mischen.

Die Verarbeitungszeit des ARDEX A 58 Mörtels beträgt ca. 2 Stunden. Mischen, Einbringen, Abziehen und Glätten müssen zügig aufeinander folgen.

Höhere Temperaturen verkürzen, tiefere verlängern die Verarbeitungszeit.

Nur handgeführte Einscheibenglättmaschinen für das maschinelle Glätten verwenden. Bei Verbundestrichen können auch Doppelglätter verwendet werden.

Bei Flächen im Zugluftbereich, bei Außenflächen und/oder geringer relativer Luftfeuchte ist der Estrich vor zu schnellem Wasserentzug durch das Abdecken mit einer Folie zu schützen.

Estrichanschlüsse oder Teilflächen werden mit Rundstahl gegen Höhenversatz verankert. Schein- und Dehnungsfugen sind wie bei herkömmlichen Zementestrichen vorzusehen und anzubringen.

Bei Verbundestrichen ist der Untergrund vorzuschlämmen. Hierzu **ARDEX A 18 Haftschlämme** verwenden. Angaben im Technischen Datenblatt beachten. Der Estrichmörtel ist frisch in frisch einzubringen.

Für die Ausführung der Estriche gelten die allgemeinen Richtlinien, insbesondere DIN 18353 »Estricharbeiten« und DIN 18560 »Estriche im Bauwesen«. Für die Anwendung im Außenbereich auf Balkonen und Terrassen sind die Hinweise des Merkblattes »Belagskonstruktionen mit Fliesen und Platten außerhalb von Gebäuden«, ZDB, zu beachten.

Nicht bei Temperaturen unter +5°C verarbeiten.

In Zweifelsfällen Probearbeiten durchführen.

### Anwendung auf Fußbodenheizung:

Bei Verwendung von ARDEX A 58 auf Warmwasser-Fußbodenheizung lässt sich die Wartezeit bis zur Verlegung deutlich verkürzen. 4 Tage nach Einbringen des Estrichs beginnt das Aufheizen mit einer Vorlauftemperatur von +25°C. Diese wird 3 Tage gehalten.

Danach wird die maximale Vorlauftemperatur eingestellt und weitere vier Tage gehalten. Dabei sind Zuglufterscheinungen zu vermeiden.

Weiteres Vorgehen ggf. entsprechend der Fachinformation »Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen«, Zentralverband SHK.

Die Oberflächentemperatur des Heizestrichs darf bei der Verlegung von Bodenbelägen nicht +15°C unterschreiten.

### Belagsverlegungen:

Der ARDEX A 58 Estrich ist, eingebaut im Mischungsverhältnis 1:4 bis 1:6 nach ca. 1 Tag verlegereif für Fliesen- und Plattenbeläge. Da die Festigkeit des Estrichs zu diesem Zeitpunkt noch nicht voll ausgebildet ist, sollten auf der Estrichfläche keine schweren Lasten, wie z. B. Maschinen oder Paletten mit Fliesen, gelagert werden.

Die Verlegereife für elastische und textile Bodenbeläge sowie Parkett im Mischungsverhältnis 1:4 bis 1:6 ist nach 4 Tagen erreicht, wenn ARDEX A 58 in Schichtdicken von 5 cm bei einem W/Z-Wert von ca. 0,42 und bei einer Umgebungstemperatur von ca. +20 °C und r.F. von 65 % eingebaut wird. Zur Überprüfung der Verlegereife sind Feuchtigkeitsmessungen mit einem CM-Gerät durchzuführen.

Tiefere Temperatur, erhöhte Luftfeuchtigkeit oder Anmachwassergehalt sind Faktoren, die zu einer Verzögerung der Trocknung führen.

Die Verlegereife ist bei folgenden Feuchtigkeitsgehalten/Wartezeiten erreicht:

ARDEX A58-Estrich

Material	unbeheizt	beheizt
Fliesen und unempfindliche Natursteine im Dünn-, Mittel- und Dickbett	ca. 1 Tag	≤ 2,0 %
Empfindliche Natursteine im Dünn-, Mittel- und Dickbett	ca. 4 Tage ≤ 2,0 %	≤ 2,0 %
Linoleum, elastische und andere dampfdichte Beläge, textile Bodenbeläge, Parkett, Holzpflaster und Laminat	ca. 4 Tage ≤ 2,0 %	≤ 1,8 %

### Gebundene Leichtschüttung:

Mit ARDEX A 58 können auch gebundene Leichtschüttungen hergestellt werden:

- zum Ausgleichen von Unebenheiten, Höhendifferenzen und Rohrleitungen
- zum Füllen von Hohlräumen, Vertiefungen und Löchern vor dem Einbau von Estrichen auf Dämm- und Trennschichten im System mit ARDEX EP 25 Epoxiestrich.

Für Schichtdicken von 10 bis 300 mm.

**Mischungsverhältnis:** ca. 37,5 kg ARDEX A 58:200 l Polystyrolgranulat, Körnung 5 mm:16 l Wasser

**Verarbeitungszeit:** ca. 120 Min. bei +20°C

**Begehbarkeit:** nach ca. 12 Std.

**Trocknung:** ca. 1 Tag

**Materialbedarf:** ca. 1,6 kg ARDEX A 58 und 8,7 l Polystyrolgranulat pro m<sup>2</sup>/cm Schichtdicke

Die Verarbeitung erfolgt mit Misch- und Fördermaschinen (Pumpen), wie sie für Zementestriche verwendet werden. Kein Überschusswasser verwenden!

### Zu beachten ist:

Entsprechend DIN18560 muss die Mindestdicke für Zementestriche auf Dämmschichten mind. 40 mm betragen. Die Estrich-Nennstärke für Zementestriche auf Trennschicht beträgt mindestens 35 mm, bei Zement-Verbundestrichen mindestens 10 mm. Bei Schichtdicken bis 20 mm ist die Verwendung von Sand der Körnung 0/4 oder 0/3 empfehlenswert. Die Estrichdicken sind, je nach vorgesehener Dämmschicht, einzubauendem Belag und den auftretenden Beanspruchungen, zu erhöhen.

### Hinweise:

Enthält Zement. Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenschäden. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Schutzhandschuhe tragen. Augenschutz tragen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

An einem trockenen Ort aufbewahren.

Inhalt/Behälter gemäß lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften entsorgen.

Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

**GISCODE ZP1** = zementhaltiges Produkt, chromatarm

**Emissionsgeprüftes Bauprodukt:** EC1<sup>PLUS</sup> R

Das EMICODE® EC 1 PLUS-Siegel ist in Deutschland das Siegel mit den höchsten Emissionsanforderungen und erfüllt daher immer mindestens die Anforderungen nach dem Bewertungsschema des Ausschusses zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten (AgBB).

# ARDEX A 58

## Schwundarmer Schnellestrich-Zement



mit ARDURAPID-Effekt, der eine schnelle hydraulische Erhärtung und vollständige kristalline Wasserbindung bewirkt.

### Technische Daten nach ARDEX-Qualitätsnorm:

<b>Anmischverhältnis:</b>	Mischungsverhältnis 1:4 in Gewichtsteilen 25 kg ARDEX A 58 100 kg Sand der Körnung 0–8 mm 6–11 l Wasser (je nach Feuchtigkeit des Sandes)
	Mischungsverhältnis 1:5 in Gewichtsteilen 25 kg ARDEX A 58 125 kg Sand der Körnung 0–8 mm 6–11 l Wasser (je nach Feuchtigkeit des Sandes)
	Mischungsverhältnis 1:6 in Gewichtsteilen 25 kg ARDEX A 58 150 kg Sand der Körnung 0–8 mm 6–11 l Wasser (je nach Feuchtigkeit des Sandes)
<b>Schüttgewicht:</b>	1,1 kg/l
<b>Frischgewicht des Mörtels:</b>	ca. 2,0 kg/l
<b>Materialbedarf:</b>	je m <sup>2</sup> und cm 3,7 kg Pulver bei MV 1:4 3,1 kg Pulver bei MV 1:5 2,6 kg Pulver bei MV 1:6

<b>Verarbeitungszeit (+20°C):</b>	ca. 120 Minuten
<b>Begehbarkeit (+20°C):</b>	nach ca. 12 Stunden
<b>Druckfestigkeit:</b>	
MV 1:4 (CT-C50-F6)	nach 1 Tag ca. 30 N/mm <sup>2</sup> nach 7 Tagen ca. 45 N/mm <sup>2</sup> nach 28 Tagen ca. 50 N/mm <sup>2</sup>
MV 1:5 (CT-C45-F5)	nach 1 Tag ca. 20 N/mm <sup>2</sup> nach 7 Tagen ca. 40 N/mm <sup>2</sup> nach 28 Tagen ca. 45 N/mm <sup>2</sup>
MV 1:6 (CT-C40-F4)	nach 1 Tag ca. 18 N/mm <sup>2</sup> nach 7 Tagen ca. 30 N/mm <sup>2</sup> nach 28 Tagen ca. 40 N/mm <sup>2</sup>
<b>Biegezugfestigkeit:</b>	
MV 1:4 (CT-C50-F6)	nach 1 Tag ca. 4,0 N/mm <sup>2</sup> nach 7 Tagen ca. 5,0 N/mm <sup>2</sup> nach 28 Tagen ca. 6,0 N/mm <sup>2</sup>
MV 1:5 (CT-C45-F5)	nach 1 Tag ca. 3,5 N/mm <sup>2</sup> nach 7 Tagen ca. 4,0 N/mm <sup>2</sup> nach 28 Tagen ca. 5,0 N/mm <sup>2</sup>
MV 1:6 (CT-C40-F4)	nach 1 Tag ca. 3,0 N/mm <sup>2</sup> nach 7 Tagen ca. 3,5 N/mm <sup>2</sup> nach 28 Tagen ca. 4,0 N/mm <sup>2</sup>

<b>Brandverhalten:</b>	A1 <sub>fl</sub>
<b>Korrosionsverhalten:</b>	enthält keine auf Stahl korrosionsfördernd wirkenden Bestandteile

<b>Fußbodenheizungseignung:</b>	ja
---------------------------------	----

<b>Kennzeichnung nach GHS/CLP:</b>	GHS05 „ätzend“ Signalwort: Gefahr
------------------------------------	--------------------------------------

<b>Kennzeichnung nach GGVSEB/ADR:</b>	keine
---------------------------------------	-------

<b>Abpackung:</b>	Säcke mit 25 kg netto
-------------------	-----------------------

<b>Lagerung:</b>	in trockenen Räumen ca. 12 Monate im originalverschlossenen Gebinde lagerfähig
------------------	--

Alle angegebenen technischen Kennwerte sind Laborwerte und beziehen sich auf einen W/Z-Wert von 0,42 sowie Sand mit der Körnung 0–8 mm und einer Sieblinie A8–C8.

Bei abweichenden W/Z-Werten und/oder Sanden ist eine Güteprüfung erforderlich.

Eine regelmäßige Güteprüfung mit den tatsächlich verwendeten Sanden ist empfehlenswert.



ARDEX GmbH  
Friedrich-Ebert-Str. 45  
58453 Witten  
Germany

### ARDEX A 58

Zementestrichbindemittel

Zur Herstellung von Zementestrichen nach  
DIN EN 13813 und DIN 18560  
(Festigkeitsklassen CT-C40-F4 bis CT-C50-F6)  
Brandverhalten: A1<sub>fl</sub>

Alle angegebenen technischen Kennwerte sind Laborwerte nach 28 Tagen und beziehen sich auf einen W/Z-Wert von 0,42 sowie Sand der Körnung 0–8 mm und einer Sieblinie A8–C8 nach DIN 1045 in einem Mischungsverhältnis von 1:4 bis 1:6.

Wir übernehmen die Gewähr für die einwandfreie Qualität unserer Erzeugnisse. Unsere Verarbeitungsempfehlungen beruhen auf Versuchen und praktischen Erfahrungen; sie können jedoch nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung sein, da wir keinen Einfluss auf die Baustellen-Bedingungen und die Ausführung der Arbeiten haben. Länderspezifische Regelungen, die auf regionalen Standards, Bauvorschriften, Verarbeitungs- oder Industrierichtlinien beruhen, können zu spezifischen Verarbeitungsempfehlungen führen.